

# Breitenrain soll zur Begegnungszone werden

**Grossflächig Tempo 20** Die Quartiere zwischen Nordring in der Lorraine und Tellstrasse im Wankdorf sollen in eine grosse 20er-Zone umgewandelt werden. Auch das Gewerbe ist an Bord.

**Christoph Hämmann**

In der Stadt Bern gibt es mehr als 120 Begegnungszonen, und «jährlich kommen weitere dazu», wie die Stadt auf ihrer Website schreibt. Seit 2016 breiten sich auch grossflächige Begegnungszonen aus: zusammenhängende Strassenzüge, die zu einer grösseren Tempo-20-Zone verbunden werden. Das Verkehrsregime in der Begegnungszone: Anders als in der 30er-Zone sind hier Fussgängerinnen und Fussgänger gegenüber dem Fahrverkehr vortrittsberechtigt, dürfen jedoch den Verkehr nicht unnötig behindern.

Im Nordquartier soll nun die vierte grossflächige Begegnungszone realisiert werden. Dass sie die bisher grösste wäre, ist nicht das einzige Besondere an der 20er-Zone im Geviert Nordring, Standstrasse-Winkelriedstrasse, Tellstrasse sowie Rodmatt-/Breitenrainstrasse.

Speziell ist vor allem, dass das Verfahren für die Realisierung der Begegnungszone «umgedreht» wurde, wie der Dialog Nordquartier in einer Medienmitteilung schreibt.

Konkret hat der Dialog, offizielle Quartierkommission des Stadtteils Breitenrain-Lorraine, «den grossen Perimeter zwischen Wankdorf und Lorraine proaktiv in 20er- und 30er-Zonen eingeteilt». Statt also mit weiteren Einzelgesuchen eine grossflächige Begegnungszone zu realisieren, packte der Dialog die noch nicht verkehrsberuhigten Strassen in ein einziges Projekt.

## Schluss mit dem Tempo-Flickenteppich

«Normalerweise behandeln Quartierkommissionen mehrmals jährlich Anträge zur Schaffung von Begegnungszonen, die jeweils breit unterstützt werden», sagt Dialog-Präsident Urs

**«Mit unserem Vorstoss wollen wir den Leuten in den Strässchen die aufwendigen Sammlungen ersparen.»**

**Urs Frieden**  
Präsident Dialog Nordquartier

Frieden. Tatsächlich ist es eine der Vorgaben der Stadt, dass eine Begegnungszone von einer Mehrheit der Anwohnenden gewünscht wird. 80 Prozent der Anwohnerinnen und Anwohner müssten sich mit ihrer Unterschrift für eine Begegnungszone aussprechen, ergänzt Frieden. «Mit unserem Vorstoss wollen wir den Leuten in den verschiedenen Strässchen diese aufwendigen Sammlungen ersparen.»

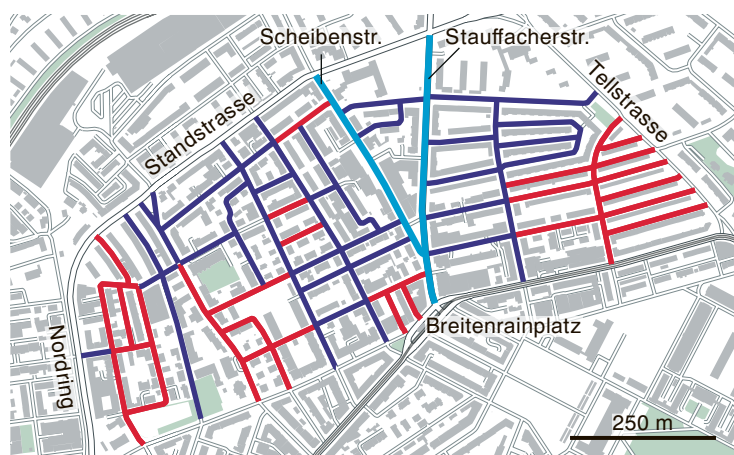
Zwar habe sich das übliche Verfahren bewährt, sagt Frieden, gibt aber noch ein weiteres damit verbundenes Problem zu bedenken: «Die vielen kleinen 20er-Abschnitte führen zu ständig wechselnden Verkehrsregimes.» Sprich: Quartiere laufen Gefahr, beim Temporegime zu einem verwirrenden Flickenteppich zu werden.

Im Breitsch soll deshalb künftig Tempo 30 nur noch auf einem Ypsilon aus Scheiben- und Stauffacherstrasse gelten – Erstere, weil darauf ein Bus fährt, Letztere, weil auf ihr heute noch Tempo 50 gilt. Diese Lösung sei von einer breit abgestützten Arbeitsgruppe entwickelt worden, sagt Urs Jost, beim Dialog Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr.



Urs Frieden (l.) und Urs Jost vom Dialog Nordquartier hoch über der Kreuzung Nordring/Breitenrainstrasse: In den Quartieren dahinter soll künftig durchgehend Tempo 20 herrschen. Foto: Raphael Moser

## Begegnungszone im Breitenrainquartier



— 30er-Strasse — Neue Begegnungszone  
— Bestehende Begegnungszone oder geplante Begegnungszone

Grafik: niz / Quelle: Dialog Nord Quartier

Dies sei der Kompromiss gewesen, mit dem auch jene Dialog-Delegierten einverstanden seien, die bürgerliche Parteien oder das Gewerbe vertreten, erzählen Frieden und Jost beim Fototermin auf dem Dach des BZ-Gebäudes. «Auch das Gewerbe und insbesondere die drei Leiste in unserem Stadtteil tragen den Vorschlag mit», sagt Frieden erfreut.

## Auf Möblierungen wird verzichtet

Die grosse Einigkeit ist laut Jost dem Umstand zu verdanken, dass die grossflächige 20er-Zone nur mit Signalisierungen umgesetzt werden soll. «Weil auf Möblierungen verzichtet wird, sind die finanziellen Folgen über-

schaubar», so Jost. Und der politische Widerstand eben geringer oder ganz ausbleibend, was sich allerdings erst noch zeigen wird. Dass es luxuriösere Lösungen schwerer haben als auch schon, zeigte sich kürzlich im Stadtrat, als die Aufwertung einer bereits bestehenden Begegnungszone abgelehnt wurde.

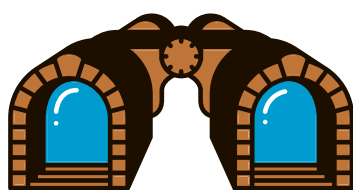
Dank der einfachen Signalisierung – laut Frieden «an den Eingangspforten» – liegt der notwendige Kredit in der Kompetenz des Gemeinderats, wie die städtische Verkehrsplanung bestätigt. Dieser kann Kredite bis 300'000 Franken selbst beschliessen. Falls der Gemeinderat den Kredit genehmigt, werde das Vorhaben anschliessend

publiziert. Und falls dann keine Beschwerden eingehen, so die Verkehrsplanung, «könnte die neue Begegnungszone Nordquartier per Sommer 2021 umgesetzt werden».

Begegnungszonen gehörten in der Stadt «zu den bewährten und von der Bevölkerung gewünschten Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Wohnqualität». Im Marzili, im Weissensteinquartier und im Hochfeld seien die nächsten grossflächigen 20er-Zonen bereits in Planung, und auch aus Bümpliz-Bethlehem – der bürgerlichen Hochburg Berns – seien erstmals Ideen dafür an die Verwaltung herangetragen worden.

## Loubegaffer

Die Loubegaffer haben vergangene Woche gemeldet, dass SP-Regierungsrat **Christoph Ammann** jeden Tag mit seinem konventionellen Auto von Meiringen nach Bern und wieder zurück fährt. Nicht nur grüne Grossratsmitglieder diskutieren seither über das nicht klimaneutrale Mobilitätsverhalten des Volkswirtschaftsdirektors.



Gesundheitsdirektor fährt jeden Morgen früh von seinem Wohnort im Berner Jura mit seinem Elektroauto der Edelmarke Jaguar in Bern ein. Eine Strecke misst etwa 70 Kilometer, sodass sie problemlos mit einem Stromer zu schaffen ist. Die Loubegaffer konnten sich selbst davon überzeugen und haben ein Beweisbild geschossen.

Mit Elektroantrieb unterwegs war am Wochenende auch

Berns Stadtpräsident **Alec von Graffenried**, der im aktuellen Wahlkampf offensichtlich auf Unterstützung aus der Steckdose setzt. Auf dem Bärenplatz suchte der Stapi das Gespräch mit der Bevölkerung und verteilte Wahlflyer sowie –



Pierre Alain Schnegg in seinem Elektroauto. Foto: Die Loubegaffer

Corona hier, Corona da – Seife. Etwas stutzig machte die Loubegaffer bloss der eine Slogan auf von Graffenrieds Gefährt: Üse Stapi tritt für Dich in die Pedale? Was soll das bitte heissen? Was haben Bernerinnen und Berner davon, wenn von Graffenried ein bisschen E-Bike fährt?

Baby-Alarm am Waisenhausplatz: **Stevio Nilovic**, Wirt im Restaurant Luce, ist noch einmal Papa geworden. Er hat aus der ersten Ehe zwei erwachsene Söhne – Nicola, 24, und Michael, 18 Jahre alt –, die eine Teilzeitkarriere als Fussballer machen und im Luce mitarbeiten. Seine Frau Spojmay brachte am 2. Oktober die gemeinsame

Tochter zur Welt. Ihr geht es prächtig, und der kleinen Mina ebenfalls. Die Loubegaffer gratulieren herzlich!

Im Alten Tramdepot von **Thomas Baumann** steht bei den Bierbrauern ein Wechsel an: Wie die Loubegaffer vor zwei Wochen meldeten, tritt Braumeister **Christian Stoiber** nach zwei Jahrzehnten ab. Auf Anfang Jahr tritt in seine Fussstapfen **Matthias Koschahre**. Der Deutsche lebt in Biel, ist seit 2008 im Team der Brauerei beim Bärengraben und war seit drei Jahren schon Stoibers Stellvertreter.

Schon einige Berner Unternehmerinnen haben es in die

Sendung «Höhle der Löwen» auf T24 geschafft. Heute Abend läuft die vierte von acht Folgen der neuen Runde. 40 Start-ups buhlen um die Gunst der Löwen **Roland Brack**, **Anja Graf**, **Bettina Hein**, **Tobias Reichmuth** und **DJ Antoine**. Unter ihnen sind auch die Unterwäscheproduzenten Flizzer von **Kevin Bucher**. Angepriesen wird er in der Sendung mit «Flizzer ist garantiert am Arsch», was ja de facto stimmt.

## Die Loubegaffer

Die Loubegaffer schauen hin, hören zu und rapportieren, was unter den Berner Lauben zu reden gibt. [stadtbern@bernerzeitung.ch](mailto:stadtbern@bernerzeitung.ch)

ANZEIGE

**riposa**  
SWISS SLEEP

BOXSPRING  
NEUHEITEN

# MATRATZEN FESTIVAL

JETZT FESTIVAL PREISE!

MATRATZE JUBILÉ  
STATT CHF 1'450.–  
NUR CHF 980.–

möbelmärki.swiss

# möbel märki

Ittigen-Bern Ey 23 • Zuchwil Gewerbestr. 19